

Zwischen Praxis und Axel

Der Sportmediziner Sven Authorsen erklärt die Sprünge bei „Dancing on Ice“

Von Petra Treiber

Essen. Sven Ottke ist draußen. Der Ex-Boxweltmeister musste am Samstag mit Profi-Partnerin Mandy Wötzel die RTL-Eistanzshow „Dancing on Ice“ verlassen. Zuschauer und Jury haben entschieden. „Jetzt wird es richtig spannend“, sagt Sven Authorsen.

Sein „Arbeitsplatz“ im Studio in Köln-Ossendorf befindet sich hoch über dem Publikum in einer kleinen offenen Kabine – mit Blick auf die Eisfläche. Der Mann im Hintergrund erklärt mit seiner angenehm sonoren Stimme die Figuren und Schrittfolgen der halb Promi-, halb Profi-Paare: Toeloop, Lutz, Axel, den Rotationslift oder den Aschentonnenaufgang zum Beispiel.

Die Fachkenntnis kommt nicht von ungefähr. Bis 1995 stand Authorsen, ein in Heiligenhaus niedergelassener Orthopäde und Sportmediziner, selbst als Tänzer auf dem Eis. Deutscher Jugendmeister 1985, Deutscher Meister 1990

und 1991, Deutscher Vizemeister 1994 sind nur einige seiner Erfolge. Internationale Wettkämpfe und Meisterschaften bestritt er, bis er mit 28 Jahren meinte, es sei genug – und als Arzt im Praktikum passte es zudem zeitlich nicht.

Aber er ist dem Eissport auf andere Weise verbunden geblieben. Seit 2004 betreut Authorsen als Verbandsarzt der Deutschen Eislauf-Union die Sportler bei Europa- und Weltmeisterschaften. Und er ist medizinischer Ausbilder der Traineranwärter.

TV-Kommentatorerfahrungen bringt der 39-Jährige eben-



Eislauf-Experte bei RTL: Sven Authorsen.

Foto: WAZ, Detlev Kreimeier

falls mit. Als „Dancing on Ice“-Cheftrainer Norbert Schramm anfragte, brauchte er daher nicht lange zu überlegen, ob er beim Sprecher-Casting dabei sein wollte.

„Es macht viel Spaß und wir haben eine tolle Atmosphäre“, sagt der Mediziner nach den nunmehr sechs Shows – auch wenn die am Samstag geopfer-ten Stunden „nicht ganz ohne“ sind.

Für die Eistanzer im Rampenlicht gilt dies übrigens auch. „Gut die Hälfte der Akteure war schon bei mir in der Praxis“, schmunzelt Sven Authorsen. Prellungen, Stauungen, Zerrungen – das harte Training bleibt nicht ohne Folgen. Und: „Die Promis sind die Schlittschuhe nicht gewohnt, das scheuert. Die Profis haben da eine Hornhaut.“

Wie es weitergeht, das zeigt RTL morgen ab 20.15 Uhr. Im Halbfinale stehen Branco Vucovic und Theresa Schumann, Ruth Moschner und Carl Briggs, Sarah Jentgens und Marco Schreyll.